

Pfarreiblatt Obwalden

8/2026 | 9. bis 22. Mai



20 Jahre Taubblinden-Projekt in Sachseln

Jugendliche staunen, wie lebenswert ein solches Leben sein kann

Man traut den eigenen Augen kaum, wenn 15-Jährige im Rahmen einer Gottesdienstfeier im Ranft einander gegenseitig segnen. Und sie tun das in aller Ernsthaftigkeit. Aussenstehende sind leicht berührt und fragen sich: «Wie ist so etwas möglich?»

«Wenn wir das Projekt jeweils in der Schule vorstellen, dann verhalten sich die Jugendlichen einfach noch wie Kinder. Bei der ersten Begegnung, beim «Speed-Dating» mit den Taubblinden, ist alles anders. Die Schülerinnen und Schüler wirken auf einmal viel erwachsener. Und sie wissen, dass die Lektion nicht nach 40 Minuten vorüber ist. Das gibt der Sache eine ganz andere Bedeutung.» So erzählt die Sachslerin Romy Isler, die das Projekt «Begegnung mit Taubblinden» seit 20 Jahren begleitet.

Ursprünglich ein Firmprojekt

Es begann 2006, damals noch im Hinblick auf die Firmung. Der damalige Seelsorger Beat Häfliger und die Religionslehrerin Romy Isler suchten nach einem Projekt, das den diakonischen Auftrag der Kirche verdeutlichte. Beat Häfliger kannte aus seiner früheren Tätigkeit im Kanton Thurgau eine Organisation, die unter der Leitung der Katechetin Lotti Blum den Taubblinden Begegnungen ermöglichte, Förderkurse und Bildungswochen veranstaltete und Reisen organisierte. Was lag näher, als diese Gruppe aus Landschlacht nach Sachseln einzuladen? Es war für alle ein gewagtes Experiment. Aber schon die ersten von Schule und Kirche getragenen Intensivtage waren so eindrücklich, dass der Anlass im darauffolgen-

den Jahr zum gesetzten Programm gehörte.

Wer am leichtesten den Zugang findet

Bis heute ist Lotti Blum Hauptverantwortliche für die Begegnungen mit Taubblinden. Sie ist es auch, die immer wieder religiöse Elemente ins Programm einbaut. Die Jugendlichen lernen zwar das Lormen (Kontaktaufnahme durch Berührung der Hände), aber sie erfahren aus erster Hand, dass auch ein Leben mit Beeinträchtigung äusserst erfüllt sein kann. Und dass Religion viel zu Glück und Zufriedenheit beiträgt. «Oft sind es unsere grössten «Schtrizenä», die sich am natürlichsten verhalten und den besten Zugang zu den Taubblinden finden, weil das hier nicht mehr Schule, sondern Leben ist», schmunzelt Romy Isler. «Es gibt kaum disziplinarische Probleme, denn das Führen des Rollstuhls ist Ernstfall, nicht bloss eine Übungslektion. Die jungen Menschen tauchen ein in eine Welt, die ihnen bis anhin fremd war.» Und nicht einmal die Schlitzohrigen finden es peinlich, wenn Lotti mit ihnen für den Abschlussgottesdienst ein gespieltes Evangelium einübt. Denn Lotti und Romy sind für die Jugendlichen ein Gegenüber auf Augenhöhe.

Drei reich gefüllte Tage

Noch vor dem ersten Kontakt mit Taubblinden werden die Jugendlichen geschult für den Umgang mit ihren Gästen. Sie lernen, wie sie mit den Gästen kommunizieren und umgehen können: das Lormen; den achtsamen, respektvollen Umgang; eine deutliche deutsche Lippensprache



Romy Isler begleitet das Taubblinden-Projekt seit 20 Jahren.

für die Gehörlosen; die Führung von Blinden – und nicht zuletzt, wie man sich einem Gehörlosen nähert, ohne ihn zu erschrecken. Am Montag – üblicherweise in der Woche vor Fronleichnam – findet die erste Begegnung statt. Es geht um das Kennenlernen, um das Erzählen von Geschichten aus dem Leben, um Schicksale und um gemeinsame Spiele. Dabei erfahren die jungen Menschen in buchstäblich hautnahem Kontakt, wie sich die in ihren Sinnen beeinträchtigten Gäste über jede menschliche Begegnung freuen. Und wie sie eine Herzlichkeit ausstrahlen, die niemanden kalt lässt. Am zweiten der drei Intensivtage stehen Sozialeinsätze auf dem Programm. Zur Wahl stehen Mithilfe im Altersheim, «Alpwärch», Einsatz bei der Korporation im Forst und nicht zuletzt ein begleiteter Ausflug mit den Taubblinden nach Luzern.

Wenn das Udenkbare passiert

Mit einem Gottesdienst im Ranft und dem gemeinsamen Mittagessen am Mittwochmittag klingen die Intensiv-

tage aus. Und bei dieser Feier übernimmt Lotti Blum die Führung. Sie schafft es, dass Beeinträchtigte und Gesunde einander gegenseitig segnen. Wohlverstanden mit Körperkontakt. Und da sind Aussenstehende zuerst einmal leicht irritiert. Denn von den 15-jährigen würde man ernsthaftes Mittun kaum erwarten. Romy Isler erinnert sich, wie sie letztes Jahr hinter einer Mädchengruppe eine Schülerin zu ihrer Kollegin sagen hörte: «Und wir, wir sind so schnell unzufrieden.» In solchen Momenten wird ihr klar, dass alle Ziele erreicht sind und die Jugendlichen mit einer bleibenden Erinnerung nach Hause gehen.

Es muss bei der Kirche bleiben

Wie geht es nach 20 Jahren weiter? Die Schule wäre zwar bereit, das Taubblinden-Projekt zu übernehmen und so die Teilnahme für alle Kinder obligatorisch zu erklären. Dann aber käme der religiöse Aspekt ganz klar zu kurz. «Und dieser darf keinesfalls fehlen», ist Romy Isler überzeugt. Aber die Offenheit gegenüber Nicht-katholischen muss bleiben. Und wer weiss: Sollte Lotti Blum, die inzwischen 82 Jahre alt ist, das Projekt einmal weitergeben, wäre Romy Isler bestimmt die geeignete Nachfolgerin. Denn niemand zeigte bisher so viel Herzblut für das Anliegen. Und das Projekt muss weitergehen. Zumindest für die nächsten 20 Jahre.

Die Trägerschaft

Das Taubblinden-Kulturforum (tbkf) entstand aus dem Bedürfnis nach Kursen mit seelsorgerischem und ganzheitlichem Inhalt. Die Leiterin Lotti Blum hat ihren seelsorgerischen Auftrag von der Landeskirche Thurgau. Das «tbkf» umschreibt seine Ziele und Aufgaben auf seiner Webseite so:

Die Trägerinnen und Träger des Taubblinden-Kulturforums setzen sich für



(Bild: zvg)

Samuel führt Eva-Maria beim Aussteigen in Luzern.

taubblinde und hörschbehinderte Menschen ein, indem sie:

- das kulturelle Bewusstsein der Betroffenen fördern
- nach Massgabe ihrer Beauftragung und Kompetenz seelsorgerische Aufgaben übernehmen
- die Anliegen und die Bedeutung der Seelsorge und der kulturellen Förderung für taubblinde und hörschbehinderte Menschen in einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen
- mit anderen Organisationen und Institutionen sowie mit den Landeskirchen Kontakte pflegen und mit ihnen zusammenarbeiten
- die sozialen Kontakte taubblinder und hörschbehinderter Menschen untereinander fördern
- das integrative Miteinander zwischen taubblinden, hörschbehinderten und vollsinnigen Menschen fördern

Der gemeinnützige Verein, der im Kanton Thurgau beheimatet ist und namhafte Spender im Hintergrund weiss, richtet Beiträge an Kurse und an kulturelle Angebote aus. Jedes Jahr steht auch eine Wallfahrt nach Lourdes oder Assisi auf dem Programm.

*Donato Fisch,
Redaktor Pfarreiblatt Obwalden*

Projektwoche Taubblinde in Sachseln

- 31. Mai, 10.15 Uhr Gottesdienst; mitgestaltet durch das Taubblinden-Kulturforum.
- 1.–3. Juni, Projekttag 9. Schuljahr im Raum Sachseln-Flüeli.
- 4. Juni, 10.15 Fronleichnamsgottesdienst mit Teilnahme von Taubblinden.

Kirche und Welt

Welt

Schweiz/Bethlehem

1,83 Millionen für Kinderspital

Der Schweizer Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern betreibt das Kinderspital Bethlehem im Westjordanland. Zehntausende Kinder und Babys werden dort jährlich stationär oder ambulant behandelt. Mit der Weihnatskollekte 2025 wurden in der Schweiz Fr. 1,83 Mio. für das Caritas Baby Hospital gesammelt. Der Erlös liegt damit leicht über dem Vorjahr.

Online

Nonnen und Mönche in sozialen Medien

Sieben Millionen Klicks in drei Tagen: Die deutsche Ordensschwester Irmingard (92) isst ihren allerersten Döner und wird zum Social-Media-Hit. «Unbegreiflich» findet sie das selbst, wie sie im SWR-Interview erklärte. Ihre junge Mitschwester Clarita (28) aus dem Kloster Arenberg in Rheinland-Pfalz hatte den Stopp der acht Schwestern im Mülheim-Kärlicher Döner-Imbiss gefilmt. Ihre Motivation: Vor ihrem Eintritt ins Kloster 2022 hätte sich Schwester Clarita gewünscht, dass ihr jemand über soziale Medien Einblicke ins Ordensleben gegeben hätte. Das Engagement der jungen Ordensschwester hat Erfolg: Die Arenberger Dominikanerin hat 21 300 Follower bei Instagram.

Afrika

Papst betont weltpolitische Dimension seiner Botschaften

Elf Tage lang hat Leo XIV. Afrika bereist. Manche seiner Reden dort wurden von Medien als Kritik an der Kriegspolitik von US-Präsident Trump interpretiert. Im Rückblick erklärte der Papst, was er wirklich

wollte. Er betonte, dass er bei seinem Aufenthalt nicht nur eine lokale, sondern auch eine weltweite Wirkung erzielen wollte. Dabei sagte er: «Meine Zeit dort zielte darauf, der Welt eine Botschaft des Friedens zu verkünden in einem Augenblick, der von Konflikten und häufigen Verletzungen des Völkerrechts gezeichnet ist.»

Deutschland

Neue Priesterausbildung

Mehr Frauenbeteiligung, psychologische Eignungsprüfung und ein neu strukturierter Ausbildungsweg: Die deutschen Bischöfe haben neue Regeln für die Ausbildung von Priestern veröffentlicht. Sie ersetzen die bisherige Ordnung für Deutschland aus dem Jahr 2003. Im März wurde das Papier vom Vatikan bestätigt. Die neuen Regeln legen verbindliche Standards für die Priesterausbildung in den deutschen Bistümern fest. Künftig sollen persönliche Reife, Dialogfähigkeit, Leitungsverantwortung und Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen im Mittelpunkt der Priesterausbildung stehen.

Schweiz

Bern/Vatikan

Bundespräsident Guy Parmelin trifft Papst Leo XIV.

Der Schweizer Bundespräsident Guy Parmelin reist zur Vereidigung der Schweizergarde vom 6. Mai nach Rom. Gleichentags wird er sich mit Papst Leo XIV. und Staatssekretär Pietro Parolin über die bilateralen Beziehungen, Friedensförderung und den Neubau der Schweizergarde-Kaserne austauschen. Die Vereidigung der Schweizergarde am 6. Mai wird meist auch für diplomatische Treffen zwischen der Schweiz und dem Vatikan genutzt. So auch dieses Jahr. Nationalratspräsident Pierre-André Page und Ständeratspräsident Stefan Engler begleiteten den Bundesrat. Die Schweizer

Armee ist bei diesem Anlass durch den Chef der Armee, Korpskommandant Benedikt Roos, vertreten. Als Präsident der Schweizer Bischofskonferenz wird der Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg – Charles Morerod – nach Rom reisen.

Binningen

Warum Petra Fuchs Jacken mit Madonna näht

In der kleinen Boutique von Petra Fuchs in Binningen BL hängen Sommerkleider, Mäntel, Abendroben – und Jacken mit Madonnenmotiven. Für die Designerin ist das mehr als nur Mode. «Eine Jacke trage ich nach aussen, und damit zeige ich ja auch meinen Glauben», sagt die Designerin. «Ich finde es schön, dass man zeigt, wofür man steht», sagt Petra Fuchs. Sollte sich keines der Stücke verkaufen, würde sie eine der Jacken selbst tragen. Ein schwarzes Modell hat bereits eine Käuferin gefunden. «Sie war begeistert», erzählt Fuchs.

Engelberg

Urs von Arb wird neuer Rektor der Stiftsschule des Klosters

Wie das Kloster Engelberg mitteilt, verlässt Tobias Barmettler seine Stelle als Rektor der Stiftsschule Engelberg auf Ende des laufenden Schuljahres. Er übernimmt ab dem kommenden Schuljahr die Stelle als Rektor an der Mittelschule in Nidwalden. «Wir bedauern seinen Entscheid, hat er doch in den vergangenen 15 Jahren wertvolle Arbeit an der Stiftsschule Engelberg geleistet», sagt Abt Christian Meyer. Nach dem Rücktritt von Tobias Barmettler hatte Abt Christian Meyer eine Findungskommission eingesetzt, welche den Nachfolgeprozess in die Wege leitete. Nun hat der Abt des Benediktinerklosters Engelberg auf deren Empfehlung hin und in Absprache mit der Geschäftsleitung auf den 1. August 2026 Urs von Arb (*1960) zum neuen Rektor ernannt.

Kommentar

«Alles gut» – wirklich?

Bei meinen diversen Spitalaufenthalten in letzter Zeit ist mir aufgefallen, wie oft die Redewendung «Alles gut!» vom Betreuungs- und Pflegepersonal verwendet wird – quer durch alle Altersstufen. Vielleicht ist Ihnen diese «Geburt eines neuen Sprachsterns» auch schon aufgefallen.

Zunächst: Ich freue mich sehr über diese neue Redewendung. Wenn ich genauer hineinhöre, will sie mir sagen: «Entspanne dich. Wir sind auf dem richtigen Weg. Ich bin bei dir und werde dir helfen. Du bist nicht allein. Wir schaffen das.» Welch ein Angebot! Und das in einer Zeit, in der angeblich alle nur noch für sich schauen. Meine Reaktionen auf dieses «Alles gut!» sind Erleichterung, Freude und Dank.

Hier könnte ich eigentlich schliessen. Es drängt mich aber, einige vertiefende Bemerkungen zu diesem neuen «Alles gut!» anzuhängen. Man sagt nicht: «Alles ist gut!», sondern «Alles gut!». Hier wird also keine allgemeine philosophisch-theologische Feststellung getroffen, sondern einem Menschen Trost und Heilung zugesprochen. Erinnern Sie sich an das «Heile, heile Säge», welches die Mutter vorsang oder vorsprach, wenn wir uns verletzt hatten? Genau diese Tonlage ist der Kern der neuen Redewendung «Alles gut!». Sie erinnert mich spontan an die Momente der Schöpfungsgeschichte, als «Gott sah, dass es(!) gut war» (Gen 1,12.18.25.31). Allerdings: Wer diese Aussage auf dem Hintergrund von Unrecht, Leid und Tod auf dieser Welt richtig verstehen will, muss schon in der theologischen Oberliga mitspielen. Einfacher und stimmiger wäre, in den



Wundergeschichten von Jesus dem Heiler (Arzt) nach Parallelen zu suchen, beispielsweise «Siehe, er hat alles gutgemacht» (Mk 7,37).

Eine zweite, vertiefende Anmerkung: Viele von uns kennen das Gedicht «Die Glocke» von Friedrich Schiller. Darin heisst es:

*«Fliesen muss der Schweiss
von der Stirne heiss,
soll das Werk den Meister loben.
Doch der Segen kommt von oben.»*

Zunächst werden Fleiss, Engagement, Kompetenz und Ausdauer gepriesen, dann aber folgt die grosse Wende: «Doch der Segen kommt von oben.» Letztlich – so will es Schiller uns sagen – geht es im Leben nicht ums «Chrampfä», um Besitz und Ansehen, sondern bei allem, was wir Menschen tun wollen oder tun müssen, gilt es sich offen zu halten für den Segen von oben, also für die Kraft, die unsere Möglichkeiten um ein Unendliches übersteigt, uns auf gute Wege führt und uns immer gut sein will. Gibt es so etwas wirklich?

Auf diese Frage gibt es nur eine hilfreiche Antwort: Probieren Sie es aus. Werden Sie selber zu einem Segen für andere. Dann – und nur dann – erfahren Sie, dass es Segen von oben gibt, dass Sie gesegnet sind und seg-

Was ich noch
sagen wollte ...

nen können. Sprechen Sie möglichst oft am Tag dieses «Alles gut!» zu anderen Menschen – in Worten oder einem liebevollen, ermutigenden Blick. Wenn Sie biblische Formulierungen schätzen, gefällt Ihnen vielleicht mehr als das knappe und kompakte «Alles gut!» der sogenannte aaronitische Segen (Num 6,24–26). Es ist der älteste biblische Segenspruch. Übernehmen Sie ihn in Ihren Glaubenswortschatz und sprechen Sie ihn anderen Menschen zu, wenn diese Ihren Zuspruch und Ihren Trost brauchen:

Der Herr segne und behüte dich. Er lasse sein Angesicht (wie ein guter Vater oder eine gute Mutter) über dir leuchten und sei dir gnädig.

Wenn Sie wenig Zeit haben, wiederholen Sie laut oder leise: «Alles gut! Alles gut!» Dann werden Sie nicht nur für andere, sondern auch für sich selbst zum Segen.

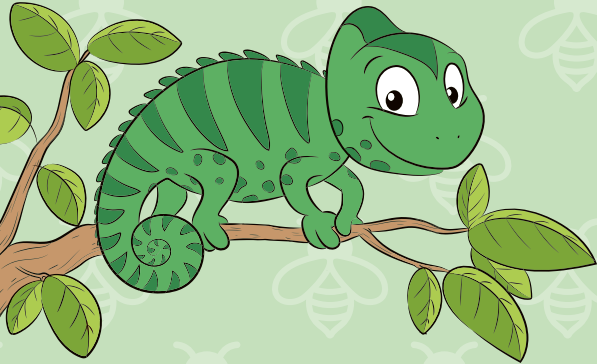
Es braucht schon etwas Mut und Grossherzigkeit, um sich und anderen «Alles gut!» zu sagen, vor allem in trostlosen, verfahrenen und kalten Zeiten. Mit «Alles gut!» bezeugen wir:

Die Strahlkraft der Liebe ist nicht kleinzukriegen.

Wolfgang Broedel

Familienseite

Wie grossartig ist Gottes Schöpfung!



Am Anfang war da nur Chaos. Dunkelheit, Leere. Kein Ton, kein Lachen. Doch dann hatte Gott eine Idee: Licht entstand, Bäume wuchsen, Fische sprangen, Kinder lachten und die Welt wurde bunt. Es roch nach Wäldern, Wiesen und frischem Wind, es sang und sumgte und quakte.

«Grossartig!», rief Gott und ruhte sich erst mal aus

Nach all diesen Wundertaten sagte Gott nicht etwa: «Weiter so, ich muss noch schneller werden!» Nein. Gott setzte sich hin, atmete tief durch, rief «Grossartig!» und ruhte sich erst mal aus – er machte eine Pause.

Diese Geschichte erinnert uns daran, dass Pausen etwas Wunderbares sind. Sie sind kein «Nichtstun», sondern ein Feiern.

Wenn wir uns ausruhen, können wir spüren, wie schön alles ist, was schon da ist. Denn Schöpfung geht weiter. Jedes Mal, wenn wir mit Freude und Fantasie etwas Neues beginnen.

Probiert es auch!

Macht euch einen gemütlichen Nachmittag ohne Termine. Legt euch ins Gras, schaut in den Himmel und überlegt, was heute «grossartig» war. Das Lachen, das Frühstück, der Regenbogen, der plötzlich am Himmel stand? Gott würde sicher nicken und sagen: «Ja, genau so!»

Mitmachidee:

Macht eine kleine «Grossartig»-Galerie! Jeder malt oder bastelt etwas, das ihm Freude macht: die Sonne, die Familie oder den Garten. Dann legt ihr euch gemeinsam hin, schaut die Kunstwerke an und überlegt: Was ist heute grossartig?

Schreibt es auf kleine Kärtchen und hängt sie an eine Schnur. So entsteht eine bunte Kette eurer «grossartigen Momente».

Vielleicht hört ihr dabei leise den Wind, der sagt: «Ja, das ist wirklich grossartig.»



Buchtipp

Die Verfasserin dieser Familienseite, Nicola Arnold, liess sich für den Themenkreis «Wie grossartig ist Gottes Schöpfung – Wie wunderbar sind Pausen» vom Buch «Großartig!», rief Gott und ruhte sich erstmal aus» inspirieren.

Fünf sympathische Tiere erzählen anhand der sieben Schöpfungstage, wie Gott die Welt geschaffen hat. Das Buch ist anregend gestaltet (siehe Fotos unten), lädt Kinder dazu ein, eine Entdeckungsreise durch Gottes wunderbare Welt zu unternehmen, das Staunen neu zu lernen und Sensibilität im Umgang mit Welt und Umwelt einzuüben.



Das Buch ist in der Mediathek der Fachstelle Religionspädagogik – Bergstrasse 2, Sarnen – ausleihbar.

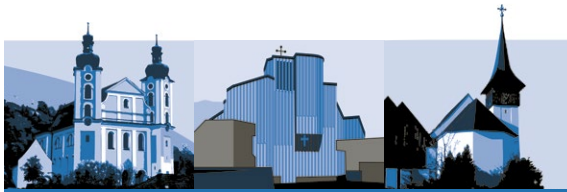


Staunen – nachdenken – Sorge tragen

Was versetzt mich ins Staunen?

Wofür bin ich dankbar?

Wozu möchte ich Sorge tragen?



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 9. Mai

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital

Sonntag, 10. Mai

6. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

Opfer: Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00 Kägiswil Kroatische Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche, musikalisch begleitet vom Flötenensemble
10.00 Schwendi Festgottesdienst 50 Jahre «neue» Pfarrkirche Stalden, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Schwendi und Trachtenchörl Obwalden
18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche, musikalisch begleitet vom Flötenensemble

Montag, 11. Mai

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 12. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
19.00 Sachseln Landeswallfahrt zu Bruder Klaus nach Sachseln

Mittwoch, 13. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.10 Sarnen Schulgottesdienst US, Frauenkloster
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

Opfer: Fidei Donum

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.00 Sarnen **Kein** Gottesdienst, Kapelle Am Schärme
17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche
18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Freitag, 15. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 16. Mai

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
17.00 Sarnen Eucharistiefeier mit der Spendung des Firmsakramentes durch Bischof Joseph Maria Bonnemain, Pfarrkirche; musikalisch mitgestaltet von Luise Schneider, Gesang, und Konstantin Keiser, Orgel
18.00 Schwendi **Kein** Gottesdienst, Pfarrkirche

Sonntag, 17. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 18. Mai

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 19. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
19.30 Schwendi Maiandacht mit der Frauengemeinschaft Stalden, Forsthof Stalden

Mittwoch, 20. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45 Sarnen Schulgottesdienst, Kapelle Wilen
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 21. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme

13.45	Sarnen	Monatswallfahrt «Sarnen Jesuskind», Rosenkranz und Eucharistiefeier, Frauenkloster
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche
19.30	Sarnen	Maiandacht mit dem Lourdespilgerverein, Lourdesgrotte Sarnen

Freitag, 22. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Gedächtnisse

Sonntag, 10. Mai, 10.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Wendelin und Rosa Sigrist-Amstalden, Buchholz.

Sonntag, 10. Mai, 10.00, Kapuzinerkirche

Jzt.: Alfred Kiser-Furrer, Berg, Ramersberg; Anton Kiser, Berg 2, Ramersberg.

Sonntag, 10. Mai, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Alois und Marie von Wyl-Bürgi, Ruggern.

Sonntag, 17. Mai, 10.00, Kapuzinerkirche

Erstjahrzeit: Lina Britschgi-von Moos, Am Schärme, Sarnen.

Verstorbene

Karl Jakober-Sigrist, Am Schärme, Sarnen, ehemals St. Antonistrasse 1, Sarnen; Beat Stierli, St. Antonistrasse 19, Sarnen; Harald Woermann-Bürgi, Spitalmattenweg 26, Sarnen.

Aus dem Seelsorgeraum

Maiandachten

Dienstag, 19. Mai, 19.30, Forstthof Stalden

Feier draussen, rund ums Feuer, gestaltet von Judith Wallimann Gasser, zusammen mit der Frauengemeinschaft Stalden.

Findet bei jedem Wetter statt. Überdachung und Sitzbänke sind vorhanden, anschliessend Zusammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Donnerstag, 21. Mai, 19.30, Lourdesgrotte Sarnen

Andacht mit dem Lourdespilgerverein, findet bei jeder Witterung statt.

50 Jahre «neue» Kirche in Stalden

Sonntag, 10. Mai, 10.00, Pfarrkirche Schwendi



Zum Gottesdienst dürfen wir Walter Bucher begrüssen, den Pfarrer der ersten Jahre in der neuen Kirche. Er leitet die Eucharistiefeier; Gabriela Lischer predigt.

Der Kirchenchor gestaltet den Festgottesdienst gemeinsam mit dem Trachtenchörli Obwalden musikalisch mit. Sie musizieren die St.-Johanner-Messe von Peter Roth.

Nach der festlichen Eucharistiefeier sind alle zu einem Apéro und anschliessend zu einem einfachen Imbiss eingeladen.

Im Kirchenraum lassen sich Bilder von Taufen und Hochzeiten des ersten Jahres der neuen Kirche bestaunen und im Raum unter der Kirche laufen Fotos des Kirchenumbaus in einer Dauerschleife. Die Musikgesellschaft Schwendi und das Obwaldner Trachtenchörli tragen musikalisch zu Begegnung und Austausch bei.

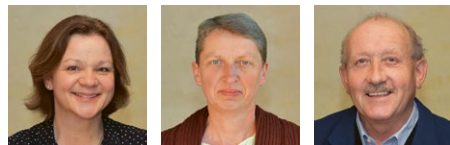
Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen!

Auffahrt ohne Flurprozession

Aus organisatorischen Gründen findet in diesem Jahr keine Flurprozession zur Mattacher-Kapelle statt. Nächstes Jahr nehmen wir diese Tradition gerne wieder auf.

In eigener Sache

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Seit Mitte April sind am Wochenende manchmal andere Sakristan/innen in Ihrer Pfarrkirche im Dienst. Das hat mit einer Veränderung in unserer Teamorganisation zu tun.



Von links: Heidi Spichtig, Monika Bitzi und Bruno Britschgi.

Die drei Hauptsakristane Heidi Spichtig, Monika Bitzi und Bruno Britschgi übernehmen nun jeweils alle Dienste eines Wochenendes im Seelsorgeraum und haben an den anderen Wochenenden frei.

Auf dem Weg zur Firmung

Samstag, 16. Mai, 17.00
Pfarrkirche Sarnen

Seit September bereiten sich 35 junge Frauen und Männer aus dem Seelsorgeraum gemeinsam auf ihre Firmung vor. Der Höhepunkt des Weges steht nun bevor: der festliche Firmgottesdienst mit Bischof Joseph Maria Bonnemain am 16. Mai in Sarnen. Bereits im Vorfeld dürfen die Jugendlichen den Bischof auf ihrer Firmreise nach Chur persönlich kennenlernen. Wir freuen uns mit unseren Firmandinnen und Firmanden auf diese besondere Begegnung und den feierlichen Empfang des Sakraments.

*Das Firmteam: Agnes Kehrli,
Rita Imfeld, Sonja Mathis*



Posten vom Firmstarttag (6.9.2025).

Das sind unsere Firmandinnen und Firmanden von Sarnen, Wilen, Kägiswil und Stalden:

*Abegg Celin, Bernhard Fabian,
Berwert Julia, Berwert Lukas,
Britschgi Nina, Britschgi Stefan,
Burch Arno, Burch Jan, De Sousa
Goncalves Lara, Enz Mauro,
Ettlin Janis, Eugster Sarah, Grieder
Noah, Gwerder Katharina, Hess
Gian-Lionel, Kiser Michael,
Küchler Elias, Kunz Enya, Lüthi
Kyra, Müller Dario, Odermatt
Lynn, Riebli Lilliana, Rohrer Basil,
Rohrer Severin, Röthlin Marco,
Sidler Andrin, Spichtig Angelika,
von Ah Maria, von Wyl Simona,
Windlin Reto, Wolf Kai, Zemp
Joshua, Zeugin Amanda, Zum-
stein Dominik, Zurmühle Ben*

Filmabend «The Chosen»

Dienstag, 19. Mai, 19.00
Pfarreizentrum, Sarnen



Geister der Vergangenheit

Jesus versucht Johannes davon zu überzeugen, nicht nach Jerusalem zu gehen, doch sein Cousin kann zum abscheulichen Verhalten des römischen Herrschers nicht schweigen, egal welche Konsequenzen das hat. Während Jesse vor Freude über seine Heilung am Teich von Bethesda nicht still sein kann, sucht sein Bruder Simon der Zelot nach Jesus. Könnte er der Messias sein? Maria gibt sich alle Mühe die Thora-Schriften zu lernen, doch sie scheint innerlich getrieben. Als ein besessener Mann ins Lager kommt, konfrontieren die Dämonen sie grausam mit ihrer Vergangenheit.

(Text: Bibel TV)

Diakon Walter Baumann

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 20. Mai, 15.30–16.20
im Peterhofsaal

Sich gemeinsam bewegen, tanzen, zuhören und singen.

Für Kinder im Alter von eineinhalb bis vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Pro Familie Fr. 5.–.

Bitte rutschfeste Socken und etwas zum Trinken mitnehmen.

*Ein Angebot
der Familiä-Chilä*

Mittagstisch in Kägiswil

Mittwoch, 20. Mai, 11.30
Restaurant Neuer Adler, Kägiswil



Gemeinsam ein gutes Essen genießen, sich austauschen oder ein Jässli klopfen. Kosten Fr. 20.–.

Anmeldung bis zwei Tage vorher beim Sekretariat, 041 662 40 20.

Rückblick

Wahlpflichtmodul der MS2: Escape Box

Montag, 27. April

Wissen, rätseln, knobeln, kombinieren ...



Gemeinsam haben die Mädchen und Buben alle Schlösser der Escape Box geöffnet. Sie mussten den jeweiligen Code selbst herausfinden und befassten sich dabei mit christlichen Festtagen, den Sakramenten, dem Gebet und der Bibel. Jeder Code hatte einen Bezug zu einem (Mehr-)Wert für das Leben.

*Mengia Liem, Rita Imfeld,
Loreta Harm, Agnes Kehrli*

Seniorenausflug Mariastein: Donnerstag, 11. Juni

Der Tagesausflug mit dem Car führt uns dieses Jahr nach Mariastein – einer der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte der Schweiz. Dort verweilen wir, bestaunen den neu gestalteten Klosterplatz und haben Zeit für den individuellen Besuch der Klosterkirche und der Felsengrotte sowie der Josefskapelle.



Kloster Mariastein.



Kloster Beinwil.

Nach dem Mittagessen lassen wir uns Zeit für den Rückweg über den Passwang – mit einem besinnlichen Zwischenstopp im Kloster Beinwil. Beim Kaffee können wir das Panorama der Alpen bewundern.

Preis: Fr. 55.–

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung nach Eingang

Menü Fleisch oder Vegi angeben

Inbegriffen: Carfahrt, Kaffeehalt, Mittagessen

Abfahrt

Stalden: Sportplatz, 07.10 Uhr

Sarnen: Parkplatz Ei, 07.20 Uhr

Kägiswil: Dörfli, 07.25 Uhr

Anmeldung bis Montag, 1. Juni an: Sekretariat Seelsorgeraum Sarnen, 041 662 40 20, seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Wir freuen uns auf einen Tag mit besonderen Erlebnissen und gemütlichem Beisammensein.

Seelsorgeraum Sarnen

Hauskommunion – ein Angebot

Sie können wegen Krankheit oder anderen Gründen nicht an den Pfarreigottesdiensten teilnehmen? Sie haben den Wunsch, die heilige Kommunion zu empfangen?

Falls dies für Sie oder eine Ihnen nahestehende Person zutrifft, melden Sie sich bitte beim Sekretariat (041 662 40 20).

Jemand vom Seelsorgeteam oder der Hauskommunion-Gruppe wird Sie dann gerne einmal im Monat für ein Gespräch und eine einfache Kommunionfeier besuchen.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

seelsorgeraum@kg-sarnen.ch



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 9. Mai

17.30 **Chinderfiir**
in der Pfarrkirche

Sonntag, 10. Mai Muttertag

09.00 Eucharistiefeier
mit der Musikgesellschaft
Alpnach

*Opfer: Haus für Mutter und Kind,
Hergiswil NW*

10.30 Tauffeier

Dienstag, 12. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

19.00 **Landeswallfahrt zum
hl. Bruder Klaus**
mit Gottesdienst in der
Pfarrkirche Sachseln
19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 13. Mai

19.30 **Maiandacht**
in Alpnachstad

Fest Christi Himmelfahrt Donnerstag, 14. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Freien,
beim Chappälwäldli
in Schoried

*(bei Schlechtwetter um
09.00 in der Pfarrkirche)*

16.00 *kein Gottesdienst
im Allmendpark*

Freitag, 15. Mai

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 17. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Opfer: kirchliche Medienarbeit
10.30 Tauffeier

Dienstag, 19. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier
19.30 **Maiandacht** in Schoried

Mittwoch, 20. Mai

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

Donnerstag, 21. Mai

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark
19.30 **Wortgottesfeier**
in der Rengg-Kapelle

Freitag, 22. Mai

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 10. Mai, 09.00 Uhr

Ged.: Margrit Fischer-Matter, Brünig-
strasse 8, Alpnachstad; verstorbene
Mitglieder der Musikgesellschaft Alp-
nach.

Stm.: Ernst Siegrist-Welsin und Hed-
wig Welsin-Guthauser; Hausjahrzeit
der Familien Wallimann; Pfarrer Josef
Mathis; alle Priester, für die eine Stif-
tung errichtet wurde oder die einmal
in Alpnach gewirkt haben.

Sonntag, 17. Mai, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Josef Imfeld-Küchler, Schorie-
derstrasse 3e.

Ged.: verstorbene Kameraden der Mit-
railleur-Vereinigung OW/NW.

Stm.: Hans Boog, Unterdorfstrasse 3.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattungen

Mario Fusco-Hess, Rainliweg 2, und
August «Gusti» Wallimann-Waser,
Allmendpark, ehem. Dammstrasse 28,
am 1. Mai; Alois Spichtig-Renggli,
Bitzi 2, am 9. Mai.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich
und gib ihnen die ewige Ruhe.*

Agenda

- 9. Mai **Jungwacht:**
Seifenkistenrennen
- 10. Mai **Blauring:** Frühlingsbrunch
im Pfarreizentrum
ab 10.00
- 12. Mai **Begägnis-Kafi** ab 09.30
im EG des Pfarreizentrums
- 13. Mai **Aktive LebensART:**
Mittagstisch im Allmend-
park um 12.00, Fr. 20.–;
Anmeldung bis 11. Mai
- 13. Mai **FG:** Besichtigung
Distillerie Hecht, Sempach;
für Angemeldete
- 17. Mai **Chilä-Kafi** ab 09.45
im EG des Pfarreizentrums
- 19. Mai **FG:** Meditation am Abend
im Besinnungsraum
um 19.00; Fr. 10.–

Pfarrei aktuell

Abschluss Chinderfiir

Alle Kinder der 1. bis 3. Klasse sind herzlich eingeladen zur **Chinderfiir am Samstag, 9. Mai um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche**. Im Laufe des Jahres haben wir viele Wünsche gesammelt und gemeinsam entdeckt. Dabei ist auch unser Wunschfänger Schritt für Schritt gewachsen. An der letzten Feier dürfen die Kinder diesen als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Während die Kinder in der Kirche feiern, sind die Eltern ganz herzlich ins «Begägnis-Kafi» im Pfarreizentrum eingeladen. Wir freuen uns, diesen besonderen Abschluss gemeinsam zu feiern.

Danke, liebe Mütter!



In der feierlichen Eucharistie am **Sonntag, 10. Mai** möchten wir unsere Mütter ehren, ihnen von Herzen Danke sagen und die wertvolle Rolle der Mütter in unserer Gemeinschaft würdigen. Besonders freuen wir uns auf die musikalische Mitgestaltung der **Alpnacher Musikgesellschaft**, die der Feier einen lebendigen Rahmen verleihen wird. Möge dieser Gottesdienst für alle zu einem berührenden und freudigen Erlebnis werden.

Ab 10 Uhr lädt der **Blauring** Alpnach zum **Frühlingsbrunch** ins Pfarreizentrum ein. Alle sind willkommen! Eine Anmeldung ist nicht notwendig. *Erwachsene: Fr. 12.- / Blauring-kinder Fr. 5.- / weitere Kinder Fr. 1.- pro Altersjahr (bis 12).*

Frühlingsversammlung

Der Kirchgemeinderat lädt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Kirchgemeinde Alpnach am **Montag, 11. Mai** um 20 Uhr zur Kirchgemeindeversammlung in den Pfarreisaal ein. Die Abstimmungsunterlagen mit dem Jahresbericht und der Rechnung 2025 wurden allen Haushaltungen zugestellt. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Obwaldner Wallfahrt

Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss lädt am **Diens- tag, 12. Mai** um 19 Uhr in der Sachler Pfarrkirche ein, um am Grab von Bruder Klaus gemeinsam im Gebet innezuhalten und unsere Anliegen vor Gott zu tragen. Die Wallfahrt bietet eine wertvolle Gelegenheit zur Begegnung, zur Besinnung und zur Stärkung des Glaubens.

Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert der Förderverein ein Glas Wein, um den Abend in gemeinschaftlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen. www.bruderklaus.com

Mittagstisch im Allmendpark

Die Pfarrei Alpnach und die Pro Senectute Obwalden laden am **Mittwoch, 13. Mai** wieder herzlich zum Mittagstisch um 12 Uhr im Allmendpark ein. Das Mittagessen inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 20 Franken, für den Wein bitten wir um einen freiwilligen Kostenbeitrag. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme telefonisch an, bis am Montag, 11. Mai an das Pfarreisekretariat, Tel. 041 670 11 32.

Unter freiem Himmel feiern ...

An **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai**, laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein. Um 10 Uhr feiern wir gemein-

sam im idyllischen Chappäläwäldli an der Grossen Schliere im Schoried – als stimmungsvolle Alternative zum Schlierenbittgang.

Reisen Sie möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Der Weg zum Feierplatz ist ab der Bushaltestelle Schoried ausgeschildert.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen. Wer mag, darf gerne eine Wurst mitbringen und diese an der vorbereiteten Feuerstelle grillieren – wir freuen uns auf das gesellige Beisammensein.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Gottesdienst bereits um 9 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Am Vortag ab 14 Uhr erfahren Sie auf unserer Webseite oder telefonisch im Pfarramt, ob der Anlass im Freien stattfindet.



Grosse Schliere in Schoried.

Kirchenopfer März und April 2026

Krebsliga Zentralschweiz	632.00
Fastenaktion Indien	2590.00
Clubhüüs Erstfeld	102.00
Volkverein Alpnach	484.00
Christen im Hl. Land	1071.60
Stiftung Johannes Paul II. – «Driving Doctors»	559.00
KJBZ-Stiftung	66.90
Kinderschutz Schweiz	251.00
Stiftung Rütimattli	1209.30
Chance Kirchenberufe	269.50
Stiftung Denk an mich	250.50

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern! Vergelt's Gott!



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24
 Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00
 Sekretärin Pfarrei: Agnieszka Krasnopolska
 Sekretärin Kaplanei: Lisa Hüppi
 www.pfarrei-sachseln.ch
Seelsorgeteam:
 Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs
 Pfarradministratur 041 660 14 24
 Wallfahrt 041 660 12 65
 Alexandra Brunner, Seelsorgerin 079 312 17 74
 Winfried Adam, Seelsorger 079 413 67 26

Gottesdienste

Samstag, 9. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 18.00 Sachseln Hl. Messe mit Taizé-Liedern

Sonntag, 10. Mai – Muttertag

08.30 Flüeli Hl. Messe
 10.15 Sachseln Hl. Messe
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
Kollekte: Haus für Mutter und Kind in Hergiswil

Montag, 11. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 12. Mai

Obwaldner Wallfahrt zu Bruder Klaus
 19.00 Sachseln Hl. Messe, anschl. kleiner Apéro

Mittwoch, 13. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung
 18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 14. Mai – Auffahrt

08.30 Flüeli Hl. Messe
 09.15 Sachseln Flurprozession, anschl. hl. Messe
 um ca. 10.15 Uhr

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 13.00 Flüeli Bittgang ins Melchtal
 15.00 Melchtal Andacht

Freitag, 15. Mai

09.15 Sachseln Hl. Messe
 15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 16. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 17. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

08.30 Flüeli Hl. Messe
 10.15 Sachseln Hl. Messe, musikalische
 Mitgestaltung: Jodlerklub Arnigrat
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

In den Pfarreigottesdiensten hält P. Meinrad Hötzel OSB die Nachprimiz – anschl. Primizsegen.

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Montag, 18. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 19. Mai

09.15 Flüeli Hl. Messe
 10.30 Sachseln Hl. Messe
 (Wallfahrt des Schweizerischen Sakristanenverbandes)

Mittwoch, 20. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung
 18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 21. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 22. Mai

09.15 Sachseln Hl. Messe
 15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 23. Mai

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 24. Mai – Pfingsten

08.30 Flüeli Hl. Messe
 10.15 Sachseln Hl. Messe
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
Kollekte: Missionare Anima Una, Zug

Pfingstmontag, 25. Mai

10.15 Sachseln Hl. Messe
10.30 Chlisterli Alpmesse

Kaplanei Flüeli**Sonntag, 24. Mai**

08.30 Stm. Hans und Marie Gasser-Rohrer und Angehörige, Bergblick.

Gedächtnisse**Pfarrei Sachseln****Sonntag, 10. Mai**

10.15 Stm. Bertha Bonderer-Brändle, Vättis; Stm. Walter und Hedi Omlin-Stöckli und Familie, Edisriederstrasse 1; Stm. Gregor Omlin, Wissibach; Stm. Rosmarie Müller-Ming, Risimattli 9.

Sonntag, 17. Mai

10.15 Stm. Berta Omlin und Angehörige, ehemals Spis; Stm. Geschwister Trudy und Brigitte Anderhalden und Eltern, Edisriederstrasse 1; Stm. Trachtengruppe Sachseln; Stm. Jodlerklub Arnigrat.

Pfarrei aktuell**Maiandachten**

- Jeweils Sonntag und Dienstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.
- Montag um 17.00 Uhr in der Kapelle Ewil.
- Freitag um 19.30 Uhr in der Kapelle Edisried.

Maiandacht in der Lourdeskapelle

Sonntag, 10. Mai, um 19.30 Uhr.

Christi Himmelfahrt

An Auffahrt beginnt die Flurprozession um 09.15 Uhr vor der Pfarrkirche. Sie findet bei jedem Wetter statt. An vier Stationen bitten wir um Gottes Segen für alles, was er uns Menschen anvertraut hat. Der Prozessionsweg führt in diesem Jahr (wegen der Bauarbeiten an der Chilchgasse) über den Bruder-Klausen-Weg, dann Richtung Steinen und über die Gersmattstrasse bis Bini, weiter zum Schulhaus und schliesslich zurück zur Kirche. Dort feiern wir gegen 10.15 Uhr die heilige Messe in gekürzter Form.

Am Nachmittag findet – nur bei trockenem Wetter – der Bittgang vom Flüeli zur Pfarr- und Wallfahrtskirche Melchtal statt. Treffpunkt ist beim Brunnen gegenüber dem Kiosk. In der Kirche Melchtal beginnt um 15.00 Uhr – bei jedem Wetter – die Andacht.



Fresko Himmelfahrt Christi in St. Niklausen.

Obwaldner Wallfahrt zu Bruder Klaus

Die Obwaldner Wallfahrt nach Sachseln findet traditionell am **Dienstag vor Auffahrt, 12. Mai**, statt. Die Messe beginnt um 19.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln. Die Predigt hält Pfarrer Daniel Durrer. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Glas Wein eingeladen.

Nachprimiz in Sachseln

Pater Meinrad Hötzel OSB absolvierte 2024 ein dreimonatiges Praktikum bei der Wallfahrt in Sachseln. Dabei nahm er auch Einblick in die Tätigkeiten der Pfarrei, wo wir ihn als Prediger kennenlernen durften. Am Samstag, 21. Juni 2025 wurde er in der Klosterkirche Einsiedeln zum Priester geweiht. Wir freuen uns, dass P. Meinrad am 16./17. Mai bei uns eine Nachprimiz feiern und nach den hl. Messen auch den Primizsegen spenden wird.

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs und Team

Gratulation zur Beauftragung zum Lektoren- und Kommunionhelferdienst

Lisbeth Bucher, Marcel Hasler, Paul Kopf und Felipe Quintans haben im Januar am Lektoren- und Kommunionhelferkurs in Kerns teilgenommen und eine Beauftragung des Generalvikars erhalten. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen und allen unseren Lektoren und Kommunionhelfern weiterhin viel Freude an ihrem wertvollen Dienst.

Haus- und Hofsegnung

Wer in diesen Wochen den Segen für Haus und Hof wünscht, wird gebeten, sich beim katholischen Pfarramt (Pilatusstr. 3, 041 660 14 24) zu melden. Gemeinsam bitten wir Gott um seinen Segen für alles, was uns anvertraut ist.

Versöhnungsweg 4. Klasse

«Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfältigkeit des Lebens.»

Rund 25 Kinder aus unserer Pfarrei sind Anfang Juni eingeladen, erstmals einen Versöhnungsweg zu gehen – gemeinsam mit ihrer Begleitperson «Schritt für Schritt zum Fridä». Anhand der biblischen Geschichte vom barmherzigen Vater denken die Viertklässler über Licht- und Schattenseiten ihres Lebens nach und erfahren: Gott hat ein grosses Herz für uns Menschen. Er verzeiht uns unsere Fehler und schenkt immer wieder einen Neuanfang. Der Versöhnungsweg kann so helfen, Belastendes in Gottes Liebe abzulegen und auf seine Barmherzigkeit zu vertrauen.

Wir wünschen allen Kindern und Begleitpersonen einen frohen und eindrücklichen Weg.

Irène Rüttimann, Katechetin

Verschiedenes

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 20. Mai, 14.00 bis 16.00 im Pfarreiheim Sachseln. Wir freuen uns auf eine gesellige Spielrunde bei Kaffee und Kuchen.
Das Gleis3-Team

Pro Senectute: Mittagstisch

Am **Donnerstag, 21. Mai**, 12.00 organisiert Pro Senectute für unsere Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim. **Anmeldung** bis Dienstagabend an: Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.

Rückblick

So viele Ehrenamtliche waren dabei!



84 Engagierte aus der Pfarrei Sachseln haben am 24. April einen geselligen Abend im Pfarreiheim verbracht und sich vom Kirchgemeinderat ein leckeres Nachtessen servieren lassen. Der Anlass gilt als Dankeschön für alle freiwilligen Einsätze im Dienst einer lebendigen Pfarrei.



Bunt gemischt: Wer hätte gedacht, dass es so viele sind?



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 9. Mai

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 10. Mai

6. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Maiandacht

Dienstag, 12. Mai

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 13. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

09.30 Festgottesdienst

Samstag, 16. Mai

Keine hl. Messe

Sonntag, 17. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

13.00 Dank- und Bittwallfahrt
ins Flüeli

Dienstag, 19. Mai

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 20. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 21. Mai

14.15 hl. Messe mit den
Viertklässlern, Abschluss
Versöhnungsweg

Samstag, 23. Mai

19.30 Vorabendmesse

Stiftmessen

Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr

Johann und Margrith Schmid-
Müller, Sibelingen, Neuenkirch.
Marie Mechtildis und François
Wider-Bürgi, Geissmattli 11,
Melchtal.

Pfarrei aktuell

Maiandachten

In unserer Wallfahrtskirche Maria Melchtal verehren wir besonders die Gottesmutter. Sie ist die Fürsprecherin bei Gott, die sich für unsere Anliegen ganz besonders einsetzt. Seit Jahrzehnten kommen Pilger aus allen möglichen Orten, um ihr ihre Sorgen und Bitten anzuvertrauen.



Bild: pixabay

In diesen Anliegen beten wir besonders auch in den Maiandachten, jeweils am Sonntag und Mittwoch um 19.30 Uhr, zu der wir alle herzlich einladen.

Christi Himmelfahrt

Am 14. Mai feiern wir mit einem Festgottesdienst, begleitet vom **Frauenchor Giswil**, das Fest Christi Himmelfahrt.

Möge uns dieses Fest viel Freude, Hoffnung und Zuversicht schenken.



Der Frauenchor Giswil.

Wallfahrt ins Flüeli

Am Sonntag, 17. Mai pilgern wir wie jedes Jahr ins Flüeli zu Bruder Klaus, unserem Landespatron.

Wir nehmen alle unsere Anliegen mit, danken für die vergangene Zeit und bitten um Schutz und Segen für die kommende.

Versöhnungsweg

Am 21. Mai werden sich unsere Viertklässler auf den Versöhnungsweg begeben. Er ist eine gute Gelegenheit, Gott, der barmherzigen Liebe, zu begegnen. Wir begleiten sie mit unserem Gebet und wünschen ihnen eine tiefe Versöhnung mit dem lieben Gott, mit sich selbst und mit den Nächsten.

Zum Abschluss feiern wir um 14.15 Uhr eine hl. Messe, zu der alle herzlich eingeladen sind.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt 041 661 12 29

Thomas Schneider 041 661 12 28

Placido Tirendi 041 660 13 54

Sakristane

Philipp Winiger,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 9. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Mai

6. Sonntag in der Osterzeit

Muttertag

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

mit dem Singkreis Kerns

Kollekte: Singkreis Kerns

Montag, 11. Mai

20.00 Allmendmesse

Kapelle St. Anton

Dienstag, 12. Mai

**Obwaldner Landeswallfahrt
nach Sachseln**

19.00 Pilgermesse in der

Wallfahrtskirche Sachseln

Mittwoch, 13. Mai

08.00 Kein Gottesdienst

20.00 Allmendmesse

Kapelle Wysserlen

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

09.00 Messe in Bethanien

10.00 Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Lektoren und Kommunionhelfer

Kollekte: Die Dargebotene Hand

Freitag, 15. Mai

10.00 Eucharistiefeier

im Huwel

Samstag, 16. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Mai

7. Sonntag in der Osterzeit

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Mediensonntag

Mittwoch, 20. Mai

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 22. Mai

10.00 Eucharistiefeier

im Huwel

19.00 Maiandacht der Frauen-

gemeinschaft in der

Lourdesgrotte Kerns

Samstag, 23. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Stiftmessen

Samstag, 9. Mai, 17.30 Uhr

Josef und Theres von Rotz-Röthlin,

Hostatt, Dietried und Familien.

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr

Marie-Anna und Hermann

Durrer-Burch, Foribach

Maiandacht im Mei-Chäppeli

Rosenkranzgebet jeweils

um 19.30 Uhr

Sonntag, Mittwoch und Freitag

Bei jeder Witterung!

Pfarrei aktuell

Taufen

Sonntag, 17. Mai, St. Niklausen

- Eliah Noah Mojon,
Sohn von David Schildknecht und
Myriam Mojon, Pfäffikon ZH

Sonntag, 17. Mai, Wysserlen

- Elias Käslin,
Sohn von Markus Käslin und
Tanja Kneubühl, Heidenmattstr. 1

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag am 14. Mai

Elsa Berwert-Albenberger,

Huwel 8.

Zum 80. Geburtstag am 22. Mai

Claudius Borer-Kempf,

Breitenmatt 12.

Wir pilgern!

Dienstag, 12. Mai

Obwaldner Wallfahrt nach Sachseln

Die Landeswallfahrt aller Obwaldner Pfarreien nach Sachseln findet seit der Heiligsprechung von Bruder Klaus (Mai 1948) statt.

Wir möchten die Tradition weiterleben lassen und machen uns gemeinsam auf den Fussweg zum Friedensstifter.

Mit Rückfahrtmöglichkeit nach Kerns!

16.45 Uhr: Treffpunkt für die

Wanderer in der Pfarrkirche Kerns

19.00 Uhr: Pilgermesse in der

Wallfahrtskirche Sachseln

Frauengemeinschaft

Donnerstag, 18. Juni, 19.00 Uhr

Pfarrhofsaal Kerns

Nothilfe bei Kleinkindern

(0 bis 5 Jahre)

Kursleitung: Samariter Kerns

Anmeldung bis 31. Mai

Bernadette Ettlín, 079 240 43 13

www.fgkerns.com

Aufnahme unserer neuen Lektoren/Kommunionhelfer

Donnerstag, 14. Mai, 10.00 Uhr



Lektoren beim Einführungskurs.

Hin und wieder waren «die Neuen» am Ambo und beim Kommunion-austeilen bereits sichtbar. Im Gottesdienst an Auffahrt heissen wir

- *Andrea Baumann-von Rotz*
- *Lisbeth Durrer*
- *Matthias Lang*
- *Michael Limacher*
- *Yoshua Septianus*

offiziell herzlich willkommen und freuen uns, dass sie in den liturgischen Dienst eintreten.

Verena Kiser sowie *Rosmarie Berwert* ziehen sich nach vielen Jahren treuen Dienstes verdient zurück. Wir danken von Herzen, dass sie dem Wort Gottes Stimme verliehen haben!

Anne-Katrin Kleinschmidt

Maiandacht in der Grotte

Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Treffpunkt Pfarrhofplatz Kerns

Komm mit uns auf einen stimmungsvollen Spaziergang zur Lourdesgrotte. Dort feiern wir eine kurze, herzliche Maiandacht zu Ehren der Muttergottes. Im Anschluss geniessen wir einen kleinen Apéro.

(Bei schlechtem Wetter findet die Maiandacht in der Pfarrkirche statt.)

*Liturgiegruppe der
Frauengemeinschaft Kerns*

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 21. Mai, 20.00 Uhr im Pfarrhofsaal Kerns

Die Traktanden entnehmen Sie bitte dem «Kerns informiert» oder von der Webseite www.kirche-kerns.ch.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zur Versammlung ein und dankt Ihnen für Ihr Interesse.

Ein Fest für die Kernser Lourdesgrotte: Sonntag, 31. Mai



Erstmals seit 2018 findet wieder das Grottenfest in Kerns statt – eine Gelegenheit, die Lourdesgrotte wieder neu zu entdecken.

10.00 Uhr: Messe im Gütsch mit dem Samiglaiser-Chor
ab 11.00 Uhr Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung durch Schörgläis-Muisig und Auftritt der Kindertrachtengruppe Kerns
16.00 Uhr: Andacht in der Grotte

Die Kernser Lourdesgrotte steht in einer Tradition, die weit über die Region hinausreicht. Wie viele ähnliche Anlagen ist sie der Grotte von Massabielle im südfranzösischen Lourdes nachempfunden – jenem Ort, an dem 1858 die Muttergottes der jungen Bernadette erschienen sein soll.

Auch in Kerns ist die Grotte Ausdruck dieses Zeitgeistes. 1929 wurde sie auf Initiative des damaligen Kaplans Werner Bünter errichtet. Die Andachtsstätte, knapp auf Sarner anstatt auf Kernser Boden, hat bis heute Bestand.

Bis heute wird die Anlage – inklusive Kreuzweg und Ölberg-Gruppe – durch freiwillige Spenden erhalten. Auch künftige Restaurierungen sind darauf angewiesen.

Von Mai bis Oktober finden jeweils am ersten Samstag des Monats um 16.00 Uhr (bei trockenem Wetter) Rosenkranzandachten statt.

Die Lourdesgrotte ist damit nicht nur ein geschichtsträchtiger Ort, sondern bleibt vor allem ein Ort der Ruhe und des Gebetes inmitten der Natur.

Herzliche Einladung! OK Grottenfest



Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 9. Mai

Pfarrsaal
 17.30 Sunntigsfiir
 1. und 2. Klassen

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Sonntag, 10. Mai

6. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier,
 der FG-Frauenchor
 umrahmt den Gottes-
 dienst mit Liedern

Opfer: FG Giswil

Alte Kirche

11.00 Tauffeier Haily Wolf, Toch-
 ter von Luiza und Edgar
 Wolf, Freiteilmattlistr. 26,
 Sarnen

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

Polenkapelle

09.00 Flurprozessionen
 ab Schulhaus 1957 und
 Kirche Grossteil
 10.00 Gottesdienst bei der Polen-
 kapelle, mitgestaltet vom
 Alphornduo Hanspeter
 Schnider/Klaus von Moos

Opfer: Polenkapelle

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Mai

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Mai

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

*Opfer: Arbeit der Kirche
 in den Medien*

Mittwoch, 20. Mai

Polenkapelle

19.30 Maiandacht,
 nur bei schönem Wetter

Freitag, 22. Mai

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Mai

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 9. Mai

Stm. für Walter Halter-Aregger,
 Föhrenweg 9; Walter und Rosa
 Zumstein-von Ah, Melchaazopf.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 10. Mai

Stm. für Theres Abächerli, ehemals
 Ahornweg; Fini und Otto Abächerli-
 Halter, Grossteilerstrasse 73; Hans
 Abächerli, Schribersmatt 1; Alois
 Abächerli, Rudenzerstr.; Sigfried und
 Rosa von Ah-Stalder, Hauetistrasse 27,
 und Familie.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 17. Mai

Stm. für Marie und Josef Vogler-
 Berchtold, Schälimate.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 23. Mai

Stm. für Erna und Hermann von Ah-
 Burch, Rosenweg.

Aushilfe

Am Wochenende vom 9./10. Mai
 wird Thomas Schneider und am
 23. Mai Dirk Günther mit uns den
 Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Christi Himmelfahrt, 14. Mai

Wenn die Prozessionen um 09.00 Uhr
 ab Schulhaus 1957 und Kirche Gros-
 steil sowie der Feldgottesdienst statt-
 finden, läuten um 08.00 Uhr die Glo-
 cken beider Pfarrkirchen. Bei Regen
 ist der Gottesdienst um 10.00 Uhr in
 der Pfarrkirche St. Anton.

In St. Laurentius ist am Vorabend kein
 Gottesdienst.

**Römisch-katholische
 Kirchgemeinde Giswil –
 Kirchgemeindeversammlung**

Am **Dienstag, 26. Mai 2026** findet um
 20.00 Uhr die Versammlung der kath.
 Kirchgemeinde Giswil im Mehrzweck-
 gebäude statt.

Traktanden:

1. Ablage und Genehmigung Rechnung 2025
2. Ersatzwahl von zwei Ratsmitgliedern/Mitglied Administrationsrat/Delegierte KGV
3. Orientierungen und Fragen – Wetterläuten

Die Beschlussanträge und die dazugehörigen Unterlagen liegen bis zur Kirchgemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei der Einwohnergemeinde öffentlich auf. Eine Zusammenstellung der Kirchgemeinerechnung 2025 ist als Sonderbeilage dem Info Giswil 1/2026 beigelegt und auf der Webseite der Pfarrei aufgeschaltet: www.pfarrei-giswil.ch.

Sachfragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Kirchgemeinerechnungen sind schriftlich eine Woche vor der Kirchgemeindeversammlung beim Kirchgemeindepresidium, Grundwaldstr. 1, 6074 Giswil, einzureichen.

Anschliessend laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.

Kath. Kirchgemeinderat Giswil

Neue Brücke zur Sakramentskapelle

Ein Dankeschön an Hans Achermann und das Team!

Bild: Bruno Odermatt

FG-Programm**Muttertagsgottesdienst mit Frauenchor Giswil**

Sonntag, 10. Mai, 09.30 Uhr, Kirche St. Anton, Grossteil. Der FG-Frauenchor umrahmt den Gottesdienst mit Liedern.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 13. Mai, 13.30 Uhr im Mehrzwecksaal. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und geniessen ein Zabig.

Gottesdienst mit Frauenchor Giswil zu Auffahrt

Donnerstag, 14. Mai, 09.30 Uhr, Wallfahrtskirche Melchtal. Der FG-Frauenchor umrahmt den Gottesdienst mit Liedern.

Kinderlotto

Mittwoch, 20. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort: «dr Heimä», Hunwilerweg 4
Kosten: 6 Franken pro Kind
Mitbringen: ein Zvieri
Anmeldung: bis 15. Mai an familientreff@fg-giswil.ch oder via QR-Code auf dem Flyer

Rückblick Erstkommunion

Bild: Christian Imfeld

Zu Besuch bei Dorothee im Flüeli

Donnerstag, 21. Mai
Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Kirchplatz Rudenz – wir bilden Fahrgemeinschaften. Dorfplatz Flüeli-Ranft um 19.00 Uhr. Führung: ca. 1 ½ Std.
Kosten: 25 Franken, Nichtmitglieder 30 Franken
Anmeldung: bis 14. Mai an kurse@fg-giswil.ch oder Anita Dübendorfer, 077 419 1800

Pro Senectute**Mittagstisch**

Montag, 11. Mai, 12.00 Uhr im «dr Heimä». **Anmeldung bei:** Anita Wolf-Burch, 079 565 33 57
Esther Burch-von Ah, 079 321 84 97



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00
*Für Notfälle ausserhalb der
 Öffnungszeiten: 041 678 11 54*
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
 www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator

Niklas Gerlach 041 678 11 54
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Religionsunterricht/Jugendarbeit

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer,
 Ramona Bürki, Niklas Gerlach,
 Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 10. Mai
 6. Sonntag der Osterzeit
 Muttertag

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Theodora

Donnerstag, 14. Mai
 Christi Himmelfahrt

08.30 Flurprozession
 Treffpunkt: Dorfkapelle
 09.30 Eucharistiefeier
*Opfer: Die Dargebotene Hand
 Zentralschweiz*

Sonntag, 17. Mai
 7. Sonntag der Osterzeit
 Jahresgedächtnis
 der Trachtengruppe

09.30 Eucharistiefeier, mitgestal-
 tet vom Trachtenchörl
*Opfer: Arbeit der Kirche
 in den Medien*

Donnerstag, 21. Mai

08.25 Schulgottesdienst
 Unterstufe, Mittelstufe

Stiftmessen

Sonntag, 10. Mai, 09.30 Uhr
 Hans Halter, Lehnbats und Bruder
 Pfr. Josef Beat Halter

Sonntag, 17. Mai, 09.30 Uhr
 Marie Imfeld-Gasser, Ei

Jahresgedächtnis

Sonntag, 17. Mai, 09.30 Uhr
 Jahresgedächtnis der Trachten-
 gruppe Lungern für die lebenden
 und verstorbenen Mitglieder

Hausjahrzeit

Sonntag, 17. Mai, 09.30 Uhr
 Familien Vogler, Rüti

Kapelle Eyhuis

Samstag, 9. Mai
 6. Sonntag der Osterzeit
 16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Theodora

Mittwoch, 13. Mai
 17.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 14. Mai
 Christi Himmelfahrt
 11.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Mai
 7. Sonntag der Osterzeit
 16.30 Eucharistiefeier
*Opfer: Arbeit der Kirche
 in den Medien*

Mittwoch, 20. Mai
 17.00 Wortgottesfeier

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 12. Mai
 18.30 keine Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Mai
 18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 15. Mai
 09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00
 eucharistische Anbetung

Mittwoch, 20. Mai
 20.00 Maiandacht FG

Freitag, 22. Mai
 09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00
 eucharistische Anbetung

Pfarrei aktuell

Wallfahrt nach Sachseln

Die Landeswallfahrt zu Bruder Klaus findet in der Bittwoche vor Christi Himmelfahrt am **Dienstag, 12. Mai** statt. Beginn der hl. Messe um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Glas Wein willkommen.

Flurprozession

An **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai** findet die traditionelle Flurprozession statt, bei der wir um den Segen Gottes für Land und Flur bitten.

Gemeinsam eröffnen wir die Prozession um 08.30 Uhr bei der Dorfkapelle.

Frühlingsbrunch

Der Blauring Lungern lädt zum Frühlingsbrunch herzlich ein:

Wann?

Sonntag, 17. Mai,
09.30-12.00 Uhr

Wo?

Pfarrzentrum Lungern



Äs sind alli willkommä!
Miar freuwid iis rächt hätzlich
uber euä Bsioch!
Fryi Kollektä ;-)

*Bald schon duftet es im Pfarrzentrum wieder nach frisch gebackenen Zöpfen, knusprigem Speck, süssen Pancakes und vielen anderen Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf gemütliche Stunden mit euch.
Euer Blauring Lungern*

Rückblick Kreuzweg in der Natur

Am Karfreitag wurde der Kreuzweg in der Natur zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg durch die Karwoche – eine Zeit des Innehaltens, des Mitfühlers und der Hoffnung. Schritt für Schritt begleiteten wir die Ostergeschichte von Jesus: von den schweren Momenten des Leidens bis hin zur Botschaft von Auferstehung und neuem Leben. Mit dabei waren die beiden Esel Timi und Chanella, die vor allem für die Kinder zu treuen Begleitern wurden. Sie brachten Ruhe in die Gruppe und machten den Weg für die Familien



auf eine ganz besondere Weise erlebbar. Die Kinder durften die Esel führen und sogar ein Stück auf ihnen reiten – ein Highlight, das grosse Freude bereitete.

An den einzelnen Stationen hielten wir gemeinsam inne und hörten die Geschichte von Ostern kindgerecht erzählt. So konnten auch die Jüngsten verstehen, was Karfreitag und Ostern bedeuten: dass nach schwierigen Zeiten wieder Licht und Hoffnung kommen.

Nach einer stärkenden Pause machten sich alle Familien auf den Rückweg nach Lungern – erfüllt von schönen Begegnungen, gemeinsamen Momenten und der stärkenden Botschaft von Ostern.

Ramona Bürki



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 9. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
Maiandacht, Familie-Chilä
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Theodora

Samstag, 16. Mai

7. Sonntag der Osterzeit
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Arbeit der Kirche
in den Medien

Stiftmesse

Kapelle Bürglen

Samstag, 9. Mai, 18.00 Uhr
Margrit und Paul Müller-Bösch
und Familien

MAIANDACHT Familiengottesdienst

Musikalische Begleitung
mit Jonna und Neah
an den Panflöten
Noelia an der Gitarre

**Samstag, 9. Mai
18.00 Uhr
in der Kapelle Bürglen**

Organisiert von der
Familie-Chilä Lungern

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Kächler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen
079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

58. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 9/26 (23. Mai bis 5. Juni): Montag, 11. Mai.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Obwaldner Landeswallfahrt nach Sachseln



(Bild: df)

Die Landeswallfahrt zu Bruder Klaus findet traditionsgemäss in der Bittwoche vor Christi Himmelfahrt statt. Mit dem Landesvater und Friedensheiligen beten die Gläubigen um die öffentlichen und persönlichen Anliegen dieser Zeit. Am Grab von Niklaus von Flüe erhoffen sie sich Frieden und Hilfe in allen Lebenslagen.

Der Gottesdienst zur Landeswallfahrt findet für alle Obwaldner Pfarreien am Dienstag, 12. Mai um 19 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln statt. Die Predigt hält Pfarrer i. R. Daniel Durrer. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle vor der Kirche oder in der «Alten Krone» zu einem Glas Wein eingeladen.

Grottenfest in Kerns

Zum ersten Mal seit 2018 bietet das OK im Gütsch (Nideichstrasse 3) am 31. Mai wieder ein Grottenfest an.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Weiter geht es mit Festbetrieb und musikalischer Unterhaltung.

Abschluss bildet um 16 Uhr eine Andacht in der Lourdesgrotte.

Initiative Leute aus der Umgebung haben vor einigen Wochen die Grotte wieder sorgfältig instand gestellt.

Vortrag «Klosterfrauen als Komponistinnen» in Sarnen

Der Freundeskreis Frauenkloster Sarnen hält am 12. Mai um 14.30 Uhr im Kapitelsaal (Treffpunkt Eingang Klosterkirche) einen öffentlichen Vortrag «Klosterfrauen als Komponistinnen».

Der ehemalige Kantonsarchivar Dr. Angelo Garovi weist in seinem Referat auf Komponistinnen in den Klöstern Menzingen, Ingenbohl, Baldegg, Heiligkreuz (Cham) und Sarnen hin.

Der Anlass, welcher neue Einblicke gewährt und den Horizont erweitert, ist diesen mehr oder weniger bekannten Frauen gewidmet.

Primizmesse in Bethanien



(Bild: zvg)

Bruder Nicolas Rhoné von der Gemeinschaft «Chemin Neuf» wird am 15. Mai von Erzbischof Éric de Moulins-Beaufort in der Kathedrale von Évry (Frankreich) zum Priester geweiht. Zwei Wochen später lädt die Gemeinschaft «Chemin Neuf» die gesamte Bevölkerung zur Primizmesse am 30. Mai um 16 Uhr in der Kirche des Klosters Bethanien ein.

Maiandacht in der Lourdesgrotte

Am 21. Mai um 19.30 Uhr hält der Lourdespilgerverein Obwalden eine Maiandacht in der Sarner Lourdesgrotte.

Voranzeige Weltjugendtag

12.-14. Juni

Weltjugendtag in Stans